



STIFTUNG
PREUSSISCHE SCHLÖSSER UND GÄRTEN
BERLIN-BRANDENBURG

Findbuch

Königin Elisabeth Haus

Bearbeitet von Marianne Luther

Potsdam, April 2013

Inhaltsverzeichnis

| | |
|-------------------------------------|----|
| Inhaltsverzeichnis | I |
| Bestandsgeschichte | II |
| Organisation Königin Elisabeth Haus | 2 |
| Korrespondenz | 4 |

Bestandsgeschichte

Das Königin Elisabeth Haus - später „Friedenshaus“ genannt - ist ein Kinderheim, welches der Evangelischen Friedenskirchengemeinschaft in Potsdam angehörte und im Jahre 1852 gegründet worden ist. Das Kinderheim war seit 1874 in der Villa Tieck, in der Schopenhauerstraße 24 untergebracht.¹ Es beherbergte Heim-, Wochen- und Tageskinder. In einer Akte der Sammlung ist einzusehen, dass 1969 um die 90 Kinder von ca. 10 Mitarbeiterinnen im Hause betreut wurden.² Finanziell wurde das Friedenshaus früher durch die Friedenskirchengemeinschaft zu Potsdam getragen, als diese dazu nicht mehr in Lage war, musste sich das Friedenshaus fortan vor allem durch Spenden finanzieren.³

Auch heute noch besteht das Friedenshaus als Kindertagesstätte und beherbergt um die 85 Kinder im Alter von 2 – 6 Jahren.⁴

Der hier vorliegende Bestand aus insgesamt 21 Akten des Friedenshauses umfasst eine zeitliche Spanne von 1874 – 1999. Die Sammlungsbestand erhaltenen Akten erlauben einen Einblick in die unterschiedlichen wirtschaftlichen Lagen, die das Haus im Laufe der Zeit durchgemacht hat. Durch die zahlreichen Protokolle und Unterlagen sind auch personelle Angelegenheiten gut dokumentiert. Des Weiteren sind viele Rechnungen, von Lebensmitteln bis hin zur Reparaturarbeiten erhalten und vermitteln ein Bild vom damaligen Konsumverhalten. Die Vielschichtigkeit der Unterlagen macht die Sammlung also auch für Interessenten über das Königin Elisabeth Haus hinaus forschenswert. Die Sammlung umfasst in allgemeiner Kategorisierung die Organisation des Königin Elisabeth Hauses bzw. des Friedenshauses, sowie die Korrespondenz, die um die Angelegenheiten des Kinderheimes kreisen.

¹ Vgl. <http://potsdam.de/cms/beitrag/10021143/287369/3>. letzter Zugriff 07.08.2013

² Vgl. SPSG, Archiv, 7.5.1./1 aus einem Freundesbrief

³ Vgl. SPSG, Archiv, 7.5.1./1

⁴ Vgl. http://www.diakonie-potsdam.de/549/kitas_%C2%BB/kita_friedenshaus.html. letzter Zugriff 07.08.2013

Die Gliederung wurde wie folgt vorgenommen:

Organisation des Königin Elisabeth Hauses

- Protokollbuch für das Königin Elisabeth Haus
- Sitzungsprotokolle von Vorstandssitzungen
- Rechnungsangelegenheiten Friedenskirchengemeinde Friedenshaus
- Haushaltsbuch
- Personalakte
- Vorstand Königin Elisabeth Haus
- Wirtschaftsangelegenheiten
- Planungsangelegenheiten Friedenshaus
- Finanzangelegenheiten
- Hypotheken
- Prüfungsbericht über Friedenshaus
- Personalwesen Friedenshaus
- Erbangelegenheiten Marie Stechert Stiftung
- Rechnungen (drei Akten)

Korrespondenz

- Öffentlichkeitsarbeit
- Schriftverkehr Pastor Böhm
- Abschriften und Schriftverkehr Amtsrat Frey
- Schriftwechsel GKR und Kuratorium
- Heimangelegenheiten

-  **7.5.1 Organisation Königin Elisabeth Haus**
-  **7.5.1/1 Protokollbuch für das Königin Elisabeth Haus** **Laufzeit:** 1931 - 1941
Enthält: Sitzungsprotokolle von Jahres-, Bau-, Haupt- und Lagersitzungen.- Postkarte mit Aussen- und Innenansicht Königin Elisabeth Haus.- Schriftverkehr.
-  **7.5.1/2 Sitzungsprotokolle von Vorstandssitzungen** **Laufzeit:** 1921 - 1930
Enthält: e.a.: Schriftverkehr.- Auflistung Einnahmen und Ausgaben.- kleiner Zeitungsausschnitt Dankesworte des Königin Elisabeth Hauses.
-  **7.5.1/3 Rechnungsangelegenheiten Friedenskirchengemeinde Friedenshaus** **Laufzeit:** 1950 - 1999
Enthält: Kostenvoranschläge für Reparaturarbeiten.- Schriftverkehr.- Zahlungsaufforderung von Konsum Genossenschaft Potsdam.- Rechnung von Malerbetrieb.- Vorstellungsschreiben.
-  **7.5.1/4 Haushaltsbuch** **Laufzeit:** 1907 - 1918
Enthält: aufgeführt sind Einnahmen und Ausgaben.
-  **7.5.1/5 Personalakte eines Mitarbeiters** **Laufzeit:** 1949 - 1967
Enthält: Geburtsurkunde.- Taufurkunde.- Zeugnisse.- Versicherungsschein.- Arbeitsvertrag.- Konfirmationsschein.- Schriftwechsel.- Renten Ergänzungsbescheid.- Gerichtsunterlagen.- Qualifizierungsvertrag.
-  **7.5.1/6 Vorstand Königin Elisabeth Haus** **Laufzeit:** 1874 - 1972
Enthält: Schriftverkehr.- Satzungen.- Namensliste der Damen im Vorstand.- Haushaltsplan- und Jahresberichte.
-  **7.5.1/7 Wirtschaftsangelegenheiten** **Laufzeit:** 1921 - 1963
Enthält: Beitritts- Beteiligungserklärungen des Wirtschaftsbunds gemeinnütziger Wohlfahrtseinrichtungen Deutschlands.- Anleitung und Antrag zur Gewährung einer sozialen Wohlfahrtsrente.- Schreiben des Central - Ausschusses für Innere Mission aus der Wirtschaftsabteilung, der Reichsschuldenverwaltung, der Deutschen Bank, des Landesjugendamts, des Magistrats, der Preußischen Krongutsverwaltung, der Preußischen Regierung, des Evangelischen Wohlfahrtsdienstes, der Superintendur Potsdam und des Central - Diakonissenhauses Bethanien.- Unterlagen des Wirtschaftsbundes.- sonstiger Schriftverkehr.- Auflistung von Zahlen.- Satzungsänderung II.- Stimmzettel für eine Gewerkschaftswahl.- Zeitungsausschnitte zu den Stadien der Geldentwertung und zu den Potsdamer Teuerungszahlen.

-  **7.5.1/8 Planungsangelegenheiten Friedenshaus** **Laufzeit:** 1964 - 1988
Enthält: Brief an den Rat der Stadt Potsdam, Abt. Körperkultur u. Sport.- Brief an die Stadtreinigung Potsdam.- Brief von der Deutschen Post, Fernmeldeamt Potsdam.- Schriftverkehr, Rechnungen und Kostenvoranschläge bezüglich Reparaturarbeiten.- Plan von Schutzanlagen Stahnsdorf für Blitzschutz-, Korrosionsschutz - Anlagen für das Friedenshaus, Schopenhauerstraße 24.- Formulare für Feierabendgenehmigungen.- Vertrag über die landwirtschaftliche Nutzung von Bodenflächen zwischen Staatliche Schlösser und Gärten, Potsdam Sanssouci und dem Friedenhaus.- Anlage zum Pachtvertrag.- Schriftverkehr bezüglich des zur Verfügung gestellten Geländes.
-  **7.5.1/9 Finanzangelegenheiten** **Laufzeit:** 1923 - 1969
Enthält: Telegramm zur Kündigung des Fernsprechanchlusses.- Schriftverkehr.- Finanzplan.- Quittungen.- Grundbucheinträge.- Antrag auf Erstattung von Kosten für behelfsmäßige Luftschutzmaßnahmen.- Rechnungen.- Satzung.- Bericht der Treuhandstelle der Inneren Mission für die Provinz Brandenburg.- Mustersatzung.- Gutachten zur Satzungsfrage für kirchliche Zwecke.- Haushaltsplan.- Kassenbericht.
-  **7.5.1/10 Hypotheken** **Laufzeit:** 1926 - 1979
Enthält: Schriftverkehr.- Preußischer Hypothekenbrief Potsdam, Nauener Vorstadt.- Darlehensbewilligung.- Schuldurkunde.- Hypothekenbestellungen.- Zeitungsartikel über die Zinssenkung bei Privathypotheken, Zinssenkung muss im Grundbuch eingetragen werden und Reichsgesetz über Hypothekenzinsen.- Vollmacht um Grundbücher wegen eingetragenen Hypotheken einzusehen.
-  **7.5.1/11 Prüfungsbericht über Friedenshaus** **Laufzeit:** 1967
Enthält: Bericht über die Prüfung der Jahresrechnung 1966 des Evang. Kinderheimes Friedenshaus, Potsdam, Schopenhauerstr. 24 durch die Revisions- und Treuhandstelle der Inneren Mission und des Hilfswerks für die Evang. Kirche Berlin - Brandenburg, Potsdam.
-  **7.5.1/12 Personalwesen Friedenshaus** **Laufzeit:** 1965 - 1972
Enthält: Freundesbriefe.- Schriftverkehr.- Auflistungen von Einnahmen und Ausgaben.- Auflistung unbezahlter Rechnungen.- div. handschriftlich durchgeführte Rechnungen.- blanko Briefbogen.- Postkarte.- Auflistung von Namen mit diversen Jahreszahlen.- Entwurf einer Satzung.- Auflistung über Lebensmittelkosten.- Einladungen zu Sitzungen und Festlichkeiten.- Protokolle und Protokollauszüge.
-  **7.5.1/13 Erbangelegenheiten Marie Stechert** **Laufzeit:** 1915 - 1916
Enthält: Buchungen über Einnahmen und Ausgaben.- Abschriften.- Abschrift Testament.- Bescheid von der Sparkasse der Stadt Potsdam.- Schriftverkehr.
-  **7.5.1/14 Rechnungen** **Laufzeit:** 1932
Enthält: Januar bis Dezember.- Rechnungen ohne Datierung.

-  **7.5.1/15 Rechnungen** **Laufzeit:** 1932
Enthält: von Januar bis Juli.- Einzelrechnung vom Oktober.- Geschäftsbericht vom Wirtschaftsbund gemeinnütziger Wohlfahrtsvereinigungen Deutschlands.
-  **7.5.2 Korrespondenz** **Laufzeit:**
-  **7.5.2/1 Öffentlichkeitsarbeit** **Laufzeit:** 1969 - 1974
Enthält: Freundes- und Erstfreundesbriefe.- handschriftliche Erzählungen vom Besuch im Friedenshaus.
-  **7.5.2/2 Schriftverkehr Pastor Böhm** **Laufzeit:** 1950 - 1962
Enthält: e.a.: Rundschreiben mit Muster für Arbeitsverträge, Pflichtversicherung und Anwesenheitsliste für Heimbewohner.- Schreiben der Treuhandstelle.- Schreiben mit Ersuch um Praktikumsstelle.- Schreiben der Berliner Inneren Mission.- Auflistung des Gehaltsaufwandes einer Praktikantin.- Schreiben mit Ersuch um Ausgleich des erhöhten Kostgeldes für Gemeindeschwestern.- Schreiben der Superintendentur Potsdam I mit dem Betreff der Notstandsunterstützungen an kirchliche Amtsträger im Dienst der Kirchengemeinden und Kirchenkreise im Lande Brandenburg.- Fragebogen des Landesausschusses für Innere Mission im Land Brandenburg.- Schreiben vom Kirchlichen Erziehungs - Verband der Provinz Brandenburg e.V.
-  **7.5.2/3 Abschriften und Schriftverkehr Amtsrat Frey** **Laufzeit:** 1907 - 1941
Enthält: e.a.: Protokollauszüge.- Auflistung von Namen und Einsatzorten.- Schreiben von der Reichsschuldenverwaltung.- Schreiben von Reichsminister der Finanzen über Steuerfreiheit gemeinnütziger und mildtätiger Körperschaften.- Bericht der Treuhandstelle der Inneren Mission für die Provinz Brandenburg.- Postkarte vom Riesengebirge, Brückenberg, Kirche Wang.- Abschrift Satzung.- Schreiben von Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei.
-  **7.5.2/4 Schriftwechsel GKR und Kuratorium** **Laufzeit:** 1969 - 1973
Enthält: e.a.: Empfehlungen zur Arbeit der Kindergärten der Friedenskirche.
-  **7.5.2/5 Heimangelegenheiten Friedenshaus** **Laufzeit:** 1925 - 1971
Enthält: Schreiben über Aufgaben, Ziele und Probleme der evangelischen Kirchen der DDR.- Einladungen zu Sitzungen.- Schriftverkehr.- Empfehlung zur Arbeit der Kindergärten der Friedensgemeinde.- Sitzungsprotokolle.- Einnahmen- und Ausgabenrechnungen.- Abschriften.- handschriftliche Aufzeichnungen.- Rechnung für Reparaturarbeiten.- Auflistung von Namen von Hauskindern und Tageskindern.- Kontoauszüge.- blanko Kontoeröffnungsanträge.